



MEDIENKULTUR UND
MEDIENWIRTSCHAFT

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Masterstudiengang „Medienkultur und Medienwirtschaft“

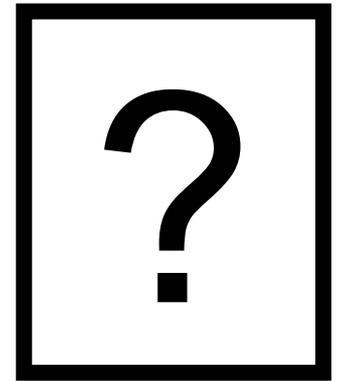
MODULHANDBUCH

Modulhandbuch zur Prüfungsordnung vom 30. März 2017

Inhalt

Häufig gestellte Fragen	2
ECTS Punkte, Veranstaltungs- und Prüfungsformen	3
ECTS und Studierenden-Workload-Berechnung	3
Veranstaltungsformen	3
Prüfungsformen	4
Modulübersicht	5
Schaubild der Module und Säulen	6
Module	7
Modulbereich A: Propädeutische Module (30 ECTS)	7
Modulbereich B: Vertiefungsmodule (30 ECTS)	13
Modulbereich C: Wahlpflichtmodule (20 ECTS)	19
Modulbereich D: Schwerpunktmodule (20 ECTS)	24
Modulbereich E: Fächerübergreifende Masterarbeit (20 ECTS)	36
Exemplarischer Studienverlaufsplan	37
Exemplarisches Schaubild belegter Module eines absolvierten Masterstudiums	38

Häufig gestellte Fragen



Kann ich A-Module auch in späteren Semester absolvieren?

Es wird dringend empfohlen die A-Module des persönlichen Studienpfads im ersten Semester zu absolvieren. Spätere Module bauen stark auf den in den A-Modulen erworbenen Kenntnissen auf und setzen diese teilweise zwingend voraus.

Muss ich die B-, C- und D-Module in dieser alphabetischen Reihenfolge absolvieren?

Die Module können zu beliebigen Zeitpunkten gewählt werden. Zu beachten ist hier, dass B-Module in der Regel nur im Sommersemester angeboten werden, ebenso wie einige C-Module nur im Wintersemester angeboten werden.

Muss ich ein Praktikum absolvieren?

Es ist nicht zwingend nötig, ein Praktikum zu absolvieren, jedoch wird es ausdrücklich empfohlen. Ein gut gewählter Praktikumsplatz eröffnet neue Perspektiven und kann hinsichtlich der Masterarbeit Themenbereiche eröffnen.

Was ist die Regelstudienzeit für den Master „Medienkultur und Medienwirtschaft“?

Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Dies können Sie aus §3 (2) der Prüfungsordnung entnehmen.

Kann ich neben dem Verfassen meiner Masterprüfung Kurse belegen?

Laut §12 (2) wird empfohlen zu Beginn der Abfassung einer Masterarbeit alle Veranstaltungen des Masterstudiums bereits besucht zu haben. Es handelt sich hierbei lediglich um eine Empfehlung.

Muss ich erweiterte Sprachkenntnisse neben Englisch und Deutsch vorweisen?

Erweiterte Sprachkenntnisse neben Englisch und Deutsch sind nicht notwendig.

Wie melde ich mich für Kurse an?

Loggen sie sich bei Campus Online ein. Auf ihrer Startseite scrollen Sie nach unten. Klicken sie auf den blauen Wegweiser „Studium“ (ganz unten). Drücken Sie auf Medienkultur und Medienwirtschaft. In dem folgenden Pop-Up können Sie nun per Aufklappen die Modulbereiche ein- und ausblenden. Klappen Sie das entsprechende Modul auf und drücken sie dann auf das kleine grüne T neben dem Kursnamen. Drücken Sie dann auf Anmelden. Wichtig! Die Prüfungsanmeldung muss später im Semester separat erfolgen. Hier drücken Sie dann auf das grüne P.

ECTS Punkte, Veranstaltungs- und Prüfungsformen

ECTS und Studierenden-Workload-Berechnung

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Diese Leistungspunkte sind identisch mit den Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS, vgl. §13 Prüfungsordnung. In den jeweiligen Modulen findet sich eine Aufschlüsselung der prognostizierten Arbeitsstunden für zugeordnete ECTS). Jedes Modul, mit Ausnahme des letzten Moduls der Masterarbeit, wird mit 5 ECTS berechnet. Bei einem Abschluss in Regelstudienzeit fallen durchschnittlich 30 ECTS pro Semester an, was umgerechnet in etwa 900 Arbeitsstunden sind. Geteilt durch sechs Monate, mit jeweils 30 Tagen, ergibt sich eine durchschnittliche tägliche Arbeitszeit von 5 Stunden.

Veranstaltungsformen

Grundsätzlich sei an dieser Stelle gesagt, dass dieses Modulhandbuch nicht die gründliche Lektüre der geltenden Prüfungsordnung ersetzen kann. Zu weiteren Details und möglichen Prüfungsformen der entsprechenden Module dient §11 (Seite 8) und Anhang 1.2 (Seite 24) der Prüfungsordnung.

Vorlesung (V)

Vorlesungen vermitteln in zusammenhängender Darstellung für das Studium relevantes Überblicks- und Spezialwissen sowie relevante Theorie- und Methodenkenntnisse. Üblicherweise richten sie sich an eine große Menge von Teilnehmern.

Übung (Ü)

Übungen dienen zur Erarbeitung und Vertiefung der für das Studium relevanten wissenschaftlichen und methodischen Kompetenzen. Oft begleiten Übungen vertiefend Vorlesungen oder Hauptseminare.

Seminar (S)

Seminare sind interaktive Lehrveranstaltungen, die die Diskussion wissenschaftlicher Fragen im Seminarzusammenhang zum Gegenstand haben. Bei Seminaren sollen Teilnehmer durch gemeinsame Lektüre relevanter Texte an ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten herangeführt werden. Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung sind für den Seminar- und Lernerfolg unentbehrlich.

Hauptseminar (HS)

Hauptseminare sind eine intensivere Form der Seminare. Sie behandeln oft direkte Probleme der Forschung und üben in der Semindiskussion vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Auch hier ist für das Gelingen des Hauptseminars und des Lerneffekts die regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung notwendig.

Prüfungsformen

Klausur (K)

Klausuren haben einen Bearbeitungszeitraum von 60 bis maximal 120 Minuten. Die Ergebnisse liegen normalerweise 8 Wochen nach dem Klausurtermin vor.

Mündliche Prüfung (mdl. P.)

Eine mündliche Prüfung ist zwischen 20 und 40 Minuten lang. Es sind entweder zwei Prüfer*innen oder ein(e) Prüfer*in und ein Beisitzer anwesend.

Große Präsentation (Pr)

Eine große Präsentation besteht aus zwei Teilen. Erstens aus einer mündlichen Präsentation oder der Beteiligung an einer Arbeitsgruppe. Zweitens aus einer schriftlichen Leistung, welche die Form einer Hausarbeit, einer Verschriftlichung des Referats oder der eines Essays haben kann. Eine große Präsentation ist zwischen 20 und 40 Minuten lang.

Hausarbeit (HA)

Eine Hausarbeit ist ein systematisch gegliederter Text, welche Ergebnisse eigenständiger oder gemeinsamer wissenschaftlicher Arbeit darstellt. Eine Hausarbeit kann auch mit der Erstellung eines Werkstücks kombiniert werden.

Forschungsbericht (F)

Forschungsberichte werden im Anschluss an Veranstaltungen angefertigt. Sie tragen Ergebnisse der Lehrforschung systematisch zusammen und arbeiten diese schriftlich auf.

Werkstück (WS)

Werkstücke werden in der Regel im Anschluss oder im Rahmen einer Lehrveranstaltung angefertigt. Sie können auch ergänzend zu einer Hausarbeit erstellt werden.

Essay (E)

Essays sind nicht länger als zehn Seiten und werden im Anschluss an zugrundeliegende Lehrveranstaltungen verfasst.

Referat (R)

Ein Referat besteht entweder aus einer mündlichen Präsentation oder aus der aktiven Beteiligung an einer Arbeitsgruppe. Eine mündliche Präsentation dauert zwischen 20 und 40 Minuten.

Modulübersicht

Modulbereich A: Propädeutische Module (30 ECTS)

Modulbereich B: Vertiefungsmodule (30 ECTS)

Modulbereich C: Wahlpflichtmodule (20 ECTS)

Modulbereich D: Schwerpunktmodule (20 ECTS)

Modulbereich E: Fachübergreifende Masterarbeit (20 ECTS)

Der **Modulbereich A** setzt sich aus grundlegenden Bereichen der 5 Säulen des Masterstudiengangs „Medienkultur und Medienwirtschaft“ zusammen: Medienwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und angewandte Informatik. Jede und jeder Studierende bringt unterschiedliche Vorkenntnisse mit; Rahmen eines Beratungsgesprächs wird zu Beginn des Masterstudiums für das erste Semester ein sog. „**Studienpfad**“. Dabei wählen die Studierenden in Absprache mit der Studiengangsmoderation **6 Kurse aus dem propädeutischen Angebot im Umfang von insgesamt 30 ECTS**. Die Wahl der Kurse richtet sich nach den Bereichen, in denen dem oder der Studierenden Vorkenntnisse fehlen; Ziel des propädeutischen Modulbereichs ist es, auf diese Weise Unterschiede in den Vorkenntnissen der Studierenden auszugleichen und für eine gemeinsame fachliche Grundlage für das weitere Masterstudium zu sorgen. Der erstellte „Studienpfad“ ist verbindlich.

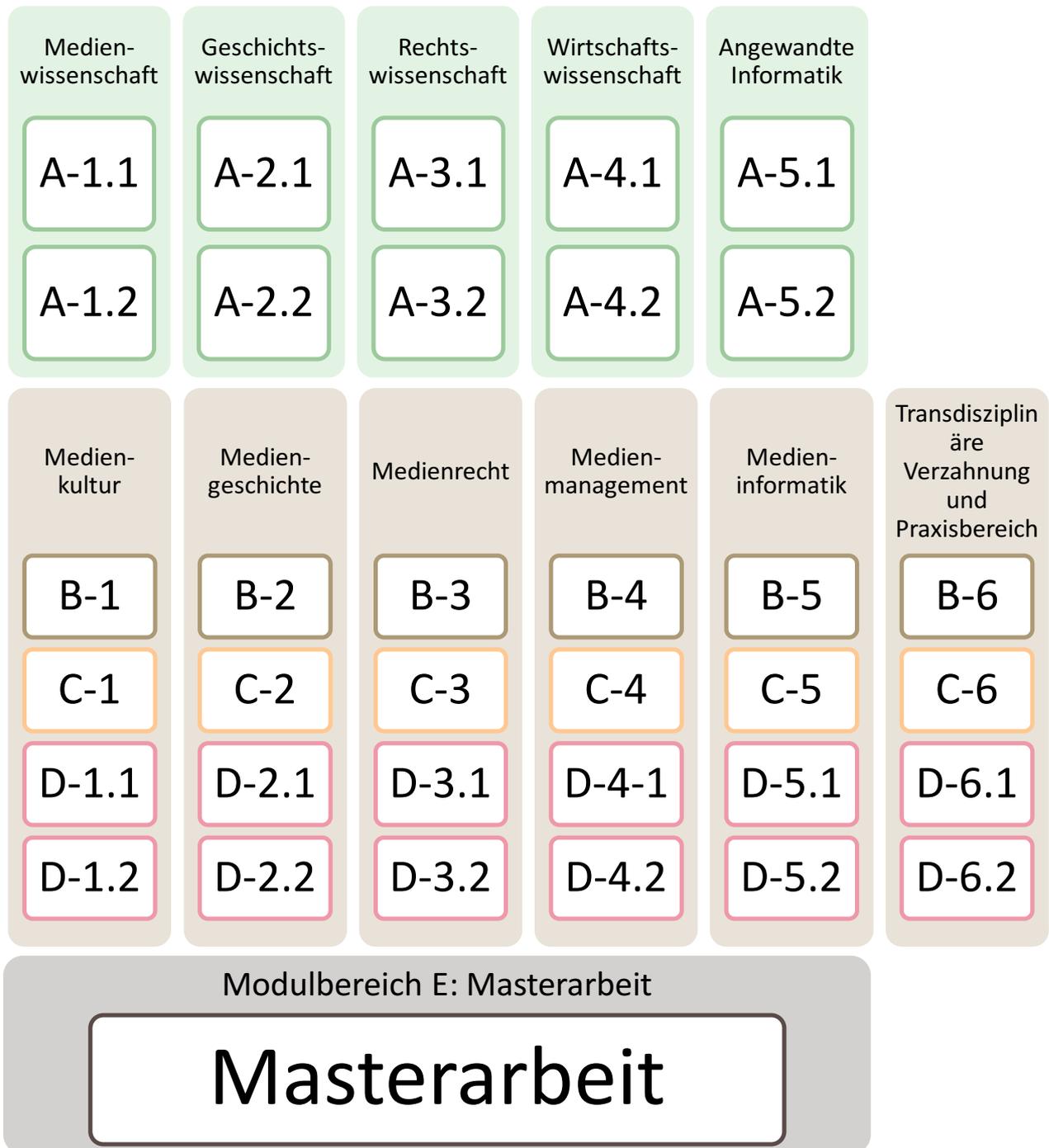
Der **Modulbereich B** setzt sich aus **vertiefenden Pflichtveranstaltungen** zusammen. Alle sechs Veranstaltungen sind zu absolvieren. Sie eröffnen den Zugang zu den eigentlichen Säulen des Studiengangs (vergleiche Schaubild der Module und Säulen, Seite 6).

Der **Modulbereich C** besteht aus **Wahlpflichtmodulen**. Es sind **vier Module** aus dem Angebot aller fächerbezogenen und fächerübergreifenden Module **zu absolvieren**, die in den C-Modulbereich fallen.

Der **Modulbereich D** soll es Studierenden ermöglichen, frei Schwerpunktmodule zu bestimmen. Die Module sind im Rahmen der zu erstellenden Masterarbeit und entsprechender **Themenvorbereitung** zu wählen. Sie sind daher entsprechend breit gefächert. **Aus den 12 Modulen sind vier zu wählen.**

Der **Modulbereich E** besteht aus der **Masterarbeit**, die insgesamt **20 ECTS** umfasst, was einem Arbeitsaufwand von 600 Stunden entspricht. Sie ist entsprechend der Prüfungsordnung anzumelden.

Schaubild der Module und Säulen



Module

Modulbereich A: Propädeutische Module (30 ECTS)

Sechs Module sind zu absolvieren. Diese werden im „Studienpfad“ im Rahmen eines Beratungsgesprächs mit der Studienmoderation individuell und verbindlich vereinbart.

A-1.1 Geschichte und Ästhetik audiovisueller und digitaler Medien Medienwissenschaft							
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse zur Mediengeschichte und -ästhetik						
Lerninhalte	Grundlagen						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung						
Zusammensetzung	<p><i>Vorlesung Geschichte und Ästhetik audiovisueller und digitaler Medien</i></p> <p>In Mediengeschichten und Medientheorien wird zunehmend erkannt, dass die audiovisuellen Medien nicht als isolierte ‚Monaden‘, sondern als komplexe Apparate/Dispositive im Spannungsfeld zwischen Technik, Kultur, historischen Mentalitäten und Gesellschaften zu betrachten sind. Geschichte und Ästhetik von Film, Fernsehen und digitalen Medien sind daher in ihren vielfältigen Verschränkungen zu rekonstruieren. In der Lehrveranstaltung wird ein Bogen von der Vor- und Frühgeschichte der Audiovisionen bis zu den digitalen Medien gespannt. Die ersten Vorlesungen entwickeln eine ‚Archäologie der Audiovisionen‘, welche die frühen audiovisuellen Apparate in Beziehung zu anderen Medien (auch den aktuellen Neuen Medien) stellt und zugleich Grundprinzipien der Ästhetik der entsprechenden historischen audiovisuellen Produkte von Film und Fernsehen herausarbeitet. Im weiteren Verlauf wird die Technik-, Kultur- und Sozialgeschichte der audiovisuellen Medien behandelt. Die Rekonstruktion der vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Fernsehen, Film, Radio und digitalen Medien fungiert in diesem Zusammenhang als erkenntnisleitende Fragestellung.</p>						
Teilnahmevoraussetzungen	-						
Workload-Berechnung	<table border="0"> <tr> <td>Teilnahme an der Vorlesung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>45 Std.</td> </tr> </table>	Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	45 Std.
Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.						
Vor- und Nachbereitung	60 Std.						
Leistungsnachweis	45 Std.						
Leistungspunkte	5						
Leistungsnachweis	Klausur oder Hausarbeit (benotet)						
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)						
Zeitlicher Umfang	1 Semester						
Modulbeauftragter	Lehrstuhl für digitale und audiovisuelle Medien						

A-1.2 Einführung in die Medienwissenschaft Medienwissenschaft	
Lernziele	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Medienwissenschaft
Lerninhalte	Theorien und Methoden der Medienwissenschaft
Form der Wissensvermittlung	Übung
Zusammensetzung	<i>Übung Einführung in die Medienwissenschaft</i> Die Übung vermittelt ergänzend zur Vorlesung eine Einführung in medienwissenschaftliche Grundbegriffe, Modelle und Konzepte sowie einen Überblick über theoretische, empirische und methodische Fragen der Medienwissenschaft.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Übung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 60 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Hausarbeit (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl für digitale und audiovisuelle Medien

A-2.1-Methodenseminar Geschichtswissenschaft	
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft
Lerninhalte	Grundlagen der Geschichtswissenschaft
Form der Wissensvermittlung	Seminar
Zusammensetzung	<i>Seminar Methodenseminar</i> Das Methodenseminar vermittelt Grundlagen, die für die Erforschung und Bewertung historischer Medien notwendig sind. Dazu gehören eine Einführung in die historische Methodologie, Hinweise zur strukturierten Informationsbeschaffung (Lexika, Nachschlagewerke, Zeitschriften und Fachportale etc.; bibliographische Recherchetechniken) und eine hilfswissenschaftliche Grundausbildung in den Bereichen Quellenkunde (besonders Aktenlehre), Archivkunde, Chronologie und Paläographie.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme am Methodenseminar 30 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 60 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Essay oder Referat (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Facheinheit Geschichtswissenschaft, Geschichte der frühen Neuzeit

A-2.2-Theorie der Geschichtswissenschaft	
Geschichtswissenschaft	
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft
Lerninhalte	Grundlagen der Geschichtswissenschaft
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung Theorie der Geschichtswissenschaft</i> Die Veranstaltung „Theorie der Geschichtswissenschaft“ führt in das Wissenschaftsverständnis der modernen Historik ein.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 60 Std.
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	Mündliche Prüfung oder Klausur (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Facheinheit Geschichtswissenschaft, Geschichte der frühen Neuzeit

A-3.1-Öffentliches Recht für Nichtjuristen	
Rechtswissenschaft	
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts
Lerninhalte	Grundlagen der Rechtswissenschaft
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung Einführung in das öffentliche Recht</i> Die Veranstaltung zur Einführung in das öffentliche Recht soll den Studierenden die Grundstrukturen des deutschen Staats- und Verwaltungsrechts vermitteln. Gegenstand sind die Grundzüge des GG (Staatsorganisation, Grundrechte), die Instrumente des allgemeinen Verwaltungsrechts und Teile des Europarechts.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 60 Std.
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Öffentliches Recht VI

A-3.2-Einführung in das Zivilrecht Rechtswissenschaft	
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts
Lerninhalte	Grundlagen der Rechtswissenschaft, Bürgerliches Gesetzbuch erster Teil, Gutachtenstil
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Tutorien
Zusammensetzung	<i>Vorlesung und Übung Einführung in das Zivilrecht (BGB AT)</i> Die Veranstaltung zur Einführung in das Zivilrecht soll den Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und seiner Methoden verschaffen. Vermittelt werden vor allem Strukturen und Inhalte des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB), insbesondere im Bereich der Rechtsgeschäftslehre und des Rechts der vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnisse
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an Vorlesung und Übung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 30 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Zivilrecht VII und Lehrstuhl Zivilrecht X

A-4.1-Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftswissenschaft	
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse zur Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Lerninhalte	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Tutorium
Zusammensetzung	<i>Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i> In der Vorlesung zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden allgemeine wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen bearbeitet. In den Tutorien sollen die Inhalte praktisch und inhaltlich vertieft werden.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung/Übung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 30 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Klausur (benotet)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Allgemeine BWL

A-4.2-Grundlagen des Medienmanagements Wirtschaftswissenschaft													
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse zu Grundlagen des Medienmanagements und medienökonomischen Besonderheiten												
Lerninhalte	Grundlagen des Medienmanagements												
Form der Wissensvermittlung	<i>Vorlesung/Übung/Hauptseminar: Marketing-Management bei Sportmedien</i>												
Zusammensetzung	<i>Integrierte Vorlesung mit Übung (Variante 1) / Seminar (Variante 2) Grundlagen des Medienmanagements</i> Im Seminar werden allgemeine Themen des Medienmanagements aufgegriffen, vertieft und um weitere grundlegende Aspekte des Medienmanagements ergänzt. Den Studierenden werden zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Medienbetriebswirtschaftslehre vermittelt, die sie im Rahmen von mündlichen Seminarvorträgen und schriftlichen Seminararbeiten anwenden. Schließlich werden die einzelnen Medienbereiche – Fernsehen, Radio, Presse, Internet, Mobilfunk – und die hierbei jeweils relevanten Nutzergruppen erörtert.												
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Variante 1</p> <table border="0"> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>45 Std.</td> </tr> </table> <p>Variante 2</p> <table border="0"> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> </table>	Teilnahme Veranstaltung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	45 Std.	Teilnahme Veranstaltung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	15 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.
Teilnahme Veranstaltung	45 Std.												
Vor- und Nachbereitung	60 Std.												
Leistungsnachweis	45 Std.												
Teilnahme Veranstaltung	45 Std.												
Vor- und Nachbereitung	15 Std.												
Leistungsnachweis	90 Std.												
Workload-Berechnung	<p>Variante 1: 5, davon 1,5 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 1,5 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 1,5 für Teilnahme, 0,5 für Vor- und Nachbereitung sowie 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>												
Leistungspunkte	5												
Leistungsnachweis	Referat oder Hausarbeit (benotet)												
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)												
Zeitlicher Umfang	1 Semester												
Modulbeauftragter	Wirtschaftswissenschaftliche Studiengangsmoderatorin oder Studiengangsmoderator Medienkultur und Medienwirtschaft												

A-5.1-Einführung in die Informatik für Studierende anderer Fachrichtungen Angewandte Informatik	
Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse der Informatik
Lerninhalte	Grundlagen der Informatik
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung und Übung Einführung in die Informatik für Studierende anderer Fachrichtungen</i>

	Die Einführung in die Informatik dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse von Programmiersprachen, Programmentwicklung sowie der Einführung in Algorithmen, Datenbanken, Java, Theorien zur künstlichen Intelligenz, Betriebs- und Datenbanksysteme.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an Vorlesung und Übung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 45 Std. Klausur, mündliche Prüfung, Werkstück 45 Std.
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	Klausur, mündliche Prüfung oder Werkstück (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Angewandte Informatik 8

A-5.2-Programmieren in Java Angewandte Informatik

Lernziele	Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse der Informatik
Lerninhalte	Grundlagen der Programmierung in der Informatik
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Tutorium
Zusammensetzung	<i>Vorlesung und Übung Programmieren in Java</i> Es werden die grundlegenden Konzepte von Programmiersprachen und ihre Anwendung bei der strukturierten, objektorientierten Programmierung betrachtet. Dabei werden – nach einer einführenden Begriffsdefinition – Daten und elementare Datenstrukturen ebenso behandelt, wie Zuweisungen, Kontrollstrukturen, Methoden, Rekursion und die Konstruktion neuer Datentypen. Im Bereich der Objektorientierung werden unter anderem die Konzepte der Vererbung, des Polymorphismus, der Generizität, der Schnittstellen und der Ausnahmen behandelt. Auch der Bereich der Verfügbarkeit und des Programmtests wird erörtert.
Teilnahmevoraussetzungen	-
Workload-Berechnung	Teilnahme an Vorlesung und Übung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 45 Std. Klausur, mündliche Prüfung, Werkstück 45 Std.
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	Klausur, mündliche Prüfung oder Werkstück (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Angewandte Informatik 8

Modulbereich B: Vertiefungsmodule (30 ECTS)

Es sind alle sechs Module verpflichtend zu absolvieren.

B-1 Theorie und Archäologie der audiovisuellen und digitalen Medien Medienkultur	
Lernziele	Im wissenschaftlichen und didaktischen Zentrum des Moduls steht die Untersuchung der vielfältigen Formen der Geschichte und Theorie der medialen Praxis sowie deren historischer und sozialer Funktionen im (inter-)kulturellen Kontext. Es geht darum, die Studierenden dazu zu befähigen, die Wechselwirkungen der Medien mit anderen gesellschaftlichen Handlungsbereichen (z.B. Kultur, Technik, Wirtschaft, Recht und Politik) sowie ihren Einfluss auf gesellschaftliche Abläufe und Strukturen aufzuzeigen und sie historisch, sozial, (inter-)kulturell und medial zu kontextualisieren, zu reflektieren und zu interpretieren.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung im Rahmen dieses Moduls beschäftigt sich mit grundlegenden Fragestellungen, Konzepten und Begriffen der Medienkulturtheorie. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit den einschlägigen Theoriepositionen im Zusammenhang von Kultur, Medien und medialer Praxis sowie mit spezifischen sozialen, (inter-)kulturellen, technologischen und medialen Kontexten auf der Basis konkreter Medienbeispiele. Mediale Prozesse werden rekonstruiert, ihre Auswirkungen auf gesellschaftliche Abläufe und ihr Anteil an der Ausformung sozialer und kultureller Identitäten werden analysiert.
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar
Zusammensetzung	<i>Hauptseminar Theorie und Archäologie der audiovisuellen und digitalen Medien</i> Das Seminar vermittelt einen Überblick über grundlegende Forschungsfragen, Gegenstandsbereiche und Methoden der Mediengeschichtsschreibung und der Medienarchäologie. Es werden paradigmatisch historiologische Ansätze an spezifischen Beispielen und Phasen der Mediengeschichte z.B. den sogenannten Medienumbrüchen auf ihre Tragfähigkeit hin erprobt.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module im Modulbereich A
Workload-Berechnung	Teilnahme am Hauptseminar 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Hausarbeit (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Professur für Medienwissenschaft

B-2 Geschichte in den Medien Mediengeschichte	
Lernziele	Befähigung zur sachgerechten Analyse medialer Darstellungen historischer Ereignisse und Sachverhalte.
Lerninhalte	Es wird die zeitgenössische und zeitversetzte Wahrnehmung und Darstellung historischer Ereignisse und Personen in den Medien behandelt. In diesem Rahmen wird auch nach Anlass, Zwecken und Funktionen der medialen Präsentation von Geschichte gefragt.
Form der Wissensvermittlung	Übung
Zusammensetzung	<i>Übung Geschichte in den Medien</i> Die Übung thematisiert die Darstellung und Wahrnehmung historischer Ereignisse, Personen und Verläufe in den Medien. Dabei werden sowohl zeitgenössische als auch spätere Darstellungen in vergleichender Weise untersucht, um deren jeweiligen Anlass, den Zweck und die Funktion zu beleuchten und kritisch zu hinterfragen. Neben der hermeneutischen Methode werden auch quantitative Methoden für die Analyse und Interpretation von publizistischen Quellen herangezogen und vorgestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module im Modulbereich A
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Übung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Essay oder Referat (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Facheinheit Geschichtswissenschaft, Geschichte der frühen Neuzeit

B-3 Medienrecht Medienrecht	
Lernziele	Im wissenschaftlichen und didaktischen Zentrum des Moduls stehen die medienrechtlichen Bezüge von Medienwirtschaft und -kultur. Es gilt vor allem, den rechtlichen Regelungsrahmen medialen Schaffens zu vermitteln, an dem sich der in der Medienwirtschaft Tätige orientieren muss.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit grundlegenden Fragen des Medienrechts. Vermittelt werden Kenntnisse des Rechts der klassischen Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen).
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung Medienrecht</i> Die Vorlesung behandelt die (öffentlich-) rechtlichen Rahmenbedingungen der klassischen Massenmedien Presse, Hörfunk und Fernsehen. Hier werden zunächst die völker-, europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben dargestellt. Im Anschluss werden vor allem die Anforderungen an Struktur und Tätigkeit des öffentlich-rechtlichen und des privaten Rundfunks in Deutschland behandelt (Aufsicht, Finanzierung, Werbebeschränkungen usw.). Auch die unterschiedlichen Verbreitungswege und die Abgrenzung zu den neuen Medien werden angesprochen.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module im Modulbereich A
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

**B-4 Management von digitalen Medien
Medienmanagement**

Lernziele	Die Studierenden lernen am Beispiel der audiovisuellen und digitalen Medien praxisrelevante Themen des Medienmanagements kennen. Sie erhalten im Rahmen dieser fokussierten Ausbildung das Handwerkszeug, das ihnen später einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und einen kritischen Umgang mit Fragen der Medienwirtschaft ermöglicht.
Lerninhalte	Der Aufbau der Lehre im Modul Medienmanagement orientiert sich an den Besonderheiten der Medienwirtschaft. Die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Medienwelt sowie die Charakteristika des Medienmanagements werden aufgezeigt. Implikationen für das Management von Medienunternehmen werden erörtert. Attraktive Inhalte bilden den Kern erfolgreichen unternehmerischen Handelns in der Medienbranche. Die durch sie erbrachte Wertschöpfung ist die Grundlage für unterschiedliche Geschäftsmodelle und Erlösmodelle seitens der Medien.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung/Übung (Hauptseminar)
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung oder Hauptseminar Management von digitalen Medien</i> Verschiedene Aspekte des Managements digitaler Medien, z. B. Das Redaktions- und Contentmanagement, die Wertschöpfung und Geschäftsmodelle, der Umgang mit Medieninnovationen und die Determinanten der Mediennutzung sowie des Rezipientenverhaltens werden in dieser Lehrveranstaltung analysiert und erörtert.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module im Modulbereich A
Workload-Berechnung	Variante 1: Teilnahme an Vorlesung/Übung 45 Std. Vor- und Nachbereitung Vorlesung/Übung 60 Std. Klausur oder mündliche Prüfung 45 Std. Variante 2: Teilnahme am Hauptseminar 45 Std. Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 15 Std. Große Präsentation 90 Std.
Leistungspunkte	5 (Für beide Varianten, Distribution wird durch Dozenten festgelegt)
Leitungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung, Präsentation (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Wirtschaftswissenschaftliche/r Studiengangsmoderatorin oder Studiengangsmoderator Medienkultur und Medienwirtschaft

B-5 Multimediale Systeme I Medieninformatik	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Informatik-Kenntnisse zu vermitteln, die zur Nutzung audiovisueller und digitaler Medien erforderlich sind. Dazu soll ein fundiertes Verständnis der Programmierung erworben worden.
Lerninhalte	Überblick über multimediale Systeme (digitale Medien für Bilder, Graphiken, Audio und Video)
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung Multimediale Systeme</i> Die Veranstaltung beginnt mit einer Einleitung über Medienobjekte, multimediale Objekte, multimediale Systeme und Medientypen. Darauf folgt ein Überblick über die verschiedenen Medientypen und Codierungen, angefangen mit der generellen Codierung von Text und Markup-Sprachen, über Grafik und Animation mit skalierbaren Vektorgrafiken (SVG) und VRML, Bildformate wie JPEG, JPEG 2000 und PNG, der digitalen Codierung von Audiosignalen mittels Psychoakustik (MP3 und AAC), bis hin zu Videoformaten, wie Analogvideo, HDTV, Digitalvideo, MPEG 1-4 und H.264. Beispiele für Übungen werden so weit wie möglich aus den Anwendungsbereichen übernommen.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module im Modulbereich A
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung/Übung 45 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 75 Std. Leistungsnachweis 30 Std.
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung oder Werkstück (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl der Angewandten Informatik 5

B-6 Auswahl eines Moduls aus dem fächerübergreifenden Angebot Transdisziplinäre Verzahnung	
Lernziele	In Form transdisziplinärer Projekte zu aktuellen Entwicklungen der Medienlandschaft werden in exemplarischer Weise und ‚quer‘ zu den zentralen wissenschaftlichen Säulen des Programms Forschungs- und Analyseprofile entwickelt.
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit transdisziplinären Forschungsfragen und Erarbeitung fächerübergreifender Projekte im Hinblick auf aktuelle Formen der audiovisuellen und digitalen Medien.
Form der Wissensvermittlung	Übung, Hauptseminar, Interdisziplinäres Kolloquium, Projekte der Medienpraxis, Workshops, Summer School
Zusammensetzung	<i>Interdisziplinäre Veranstaltung</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen Herausforderungen, kulturellen Rahmenbedingungen, historischen Hintergründen, juristischen Problemen, technologischen Voraussetzungen und Nutzungsformen der audiovisuellen und digitalen Medien. Ein entsprechender Schwerpunkt auf ein spezifisches Forschungsfeld wird in der Veranstaltung gesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module im Modulbereich A
Workload-Berechnung	<p>Variante 1</p> <p>Teilnahme Interdisziplinäre Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. mündliche Prüfung, Referat Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Essay, Werkstück, große Präsentation 90 Std.</p> <p>Variante 2</p> <p>Teilnahme Interdisziplinäre Veranstaltung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. mündliche Prüfung, Referat Klausur, Hausarbeit, Forschungsbericht, Essay, Werkstück, große Präsentation 30 Std.</p>
Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Forschungsbericht, Essay, Werkstück oder große Präsentation (benotet)
Angebotshäufigkeit	In jedem Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Modulverantwortliche des gewählten Moduls, Studiengangsmoderation

Modulbereich C: Wahlpflichtmodule (20 ECTS)

Es sind vier Module aus dem Angebot der fächerbezogenen und fächerübergreifenden Module zu absolvieren.

C-1 Medienkultur	
Medienkultur	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, soziale und kulturelle Entwicklungen als hochgradig medial vermittelte zu begreifen, sie als solche theoretische zu konzeptualisieren und den analytischen Umgang mit ihnen paradigmatisch einzuüben.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit grundlegenden Fragestellungen, Konzepten und Begriffen der Medienkulturtheorie.
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar
Zusammensetzung	<i>Hauptseminar Medienkultur</i> Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht die Untersuchung und Diskussion der historischen und sozialen Funktionen medialer Praxen im kulturellen Kontext. Das Seminar leitet anhand von Theoriekonzepten und Analysebeispielen dazu an, über den Status der Medien und ihre vielfältigen Erscheinungsformen und Wechselwirkungen mit anderen sozialen und kulturellen Teilbereichen zu reflektieren. Die Teilnehmer sollen im Rahmen einer Hauptseminararbeit, die ggf. durch ein Werkstück oder ein Referat ergänzt werden kann, zeigen, dass sie sich einen Überblick über den wissenschaftlichen Diskurs verschafft haben und in der Lage sind, sowohl aus medientheoretischer als auch aus kultureller Sicht Medienprodukte zu analysieren.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von Modulen A-1 und B-1
Workload-Berechnung	Teilnahme am Hauptseminar 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Hausarbeit (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Professur für Medienwissenschaft

C-2 Neue Medien und Geschichtswissenschaft Mediengeschichte

Lernziele	Lernziel ist die wissenschaftlich reflektierte Nutzung der Neuen Medien für (medien-)historische Recherche und (medien-)historische Präsentation.
Lerninhalte	Es wird der fachgerechte Umgang mit den Neuen Medien als Informationsquelle und Präsentationsplattform für historische Themen eingeübt.
Form der Wissensvermittlung	Übung
Zusammensetzung	<i>Übung Neue Medien und Geschichtswissenschaft</i> Im Mittelpunkt der Übung steht der fachgerechte Umgang mit den Neuen Medien, vor allem dem Internet. Dazu wird ein Überblick über die wichtigsten internetgestützten Angebote für Historiker gegeben, z.B. Suchmaschinen, Fachportale, Online-Bibliotheken und Online-Quellen. Zugleich werden auch die Möglichkeiten sondiert, die das Netz für die Präsentation (medien-)historischer Forschungsergebnisse bietet.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module A-2 und B-2
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Übung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Referat, Essay oder Werkstück (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Facheinheit Geschichtswissenschaft, Geschichte der frühen Neuzeit

C-3 Recht der neuen Medien Medienrecht

Lernziele	Im wissenschaftlichen und didaktischen Zentrum des Moduls stehen die medienrechtlichen Bezüge von Medienwirtschaft und -kultur. Es gilt insbesondere mit Blick auf die neuen Medien, den rechtlichen Regelungsrahmen medialen Schaffens zu vermitteln, an dem sich der in der Medienwirtschaft Tätige orientieren muss.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit grundlegenden Fragen des Rechts der neuen Medien. Vermittelt werden Kenntnisse des Rechts der neuen Medien, insbesondere des Internets
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung Recht der neuen Medien</i> Die Vorlesung führt anhand ausgesuchter Beispiele in das Domainrecht sowie das Recht des E-Commerce ein. Insbesondere wird auf namens- und markenrechtliche Probleme der Domain sowie auf Besonderheiten des Vertragsschlusses im Internet eingegangen. Den Teilnehmern wird zudem ein Überblick über rechtliche Fragestellungen beim Online-Marketing sowie bei der Haftung von Providern gegeben. Ausführungen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht runden die Veranstaltung ab.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module A-3 und B-3

Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.
Leistungspunkte	5	
Leitungsnachweis	Mündliche Prüfung oder Klausur (benotet)	
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Zivilrecht VIII	

C-4 Marktorientierte Unternehmensführung in der Medienbranche Medienmanagement

Lernziele	Die Studierenden lernen am Beispiel der audiovisuellen und digitalen Medien praxisrelevante Themen des Medienmanagements kennen. Sie erhalten im Rahmen dieser fokussierten Ausbildung das Handwerkszeug, das ihnen später einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und einen kritischen Umgang mit Fragen der Medienwirtschaft ermöglicht.	
Lerninhalte	Aktuelle Themen aus dem Forschungsbereich des Medienmanagements und der Sportmedien. Insbesondere werden digitale Medien, Mediennutzung und Rezipientenverhalten sowie Medienmanagement im interdisziplinären Kontext fokussiert. Praxisrelevante Fragestellungen zielen zum Beispiel auf die Rezipienten- und Sportfanforschung, das Management von Mediennetzwerken oder die Analyse des Zusammenhangs zwischen der Qualität medialer Angebote und dem wirtschaftlichen Erfolg von Medienunternehmen.	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar	
Zusammensetzung	<i>Hauptseminar Marktorientierte Unternehmensführung in der Medienbranche</i> Das Hauptseminar widmet sich der strategischen und operativen Unternehmensführung in der Medienbranche.	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module A-4 und B-4	
Workload-Berechnung	Teilnahme am Hauptseminar	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.
Leistungspunkte	5	
Leitungsnachweis	Referat, Forschungsbericht oder große Präsentation (benotet)	
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Modulbeauftragter	Wirtschaftswissenschaftliche/r Studiengangsmoderatorin oder Studiengangsmoderator Medienkultur und Medienwirtschaft	

**C-5 Grundlagen der WWW-Nutzung und WWW-Programmierung
Medieninformatik**

Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Informatik-Kenntnisse zu vermitteln, die zur Nutzung audiovisueller und digitaler Medien erforderlich sind. Dazu soll ein fundiertes Verständnis der Programmierung erworben werden.	
Lerninhalte	Die Studierenden werden mit Blick auf spezifische mediale Formate in die Programmierformen und korrelierende Nutzungsoptionen digitaler Medien eingeführt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung	
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung WWW-Nutzung und WWW Programmierung</i>	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A-5 und B-5	
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung/Übung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis	30 Std.
Leistungspunkte	5	
Leitungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung oder Werkstück (benotet)	
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Wintersemester)	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Didaktik der Mathematik	

**C-6 Auswahl eines Moduls aus dem fächerübergreifenden Angebot
Transdisziplinäre Verzahnung**

Lernziele	In Form transdisziplinärer Projekte zu aktuellen Entwicklungen der Medienlandschaft werden in exemplarischer Weise und ‚quer‘ zu den zentralen wissenschaftlichen Säulen des Programms Forschungs- und Analyseprofile entwickelt.	
Lerninhalte	Auseinandersetzung mit transdisziplinären Forschungsfragen und Erarbeitung fächerübergreifender Projekte im Hinblick auf aktuelle Formen der audiovisuellen und digitalen Medien.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, interdisziplinäres Kolloquium, Seminar, Hauptseminar, Projekte der Medienpraxis, Workshop, Summer School	
Zusammensetzung	<i>Interdisziplinäre Veranstaltung</i> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen Herausforderungen, kulturellen Rahmenbedingungen, historischen Hintergründen, juristischen Problemen, technologischen Voraussetzungen und Nutzungsformen der audiovisuellen und digitalen Medien. Ein entsprechender Schwerpunkt auf einen Sachverhalt wird in der Veranstaltung gesetzt.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Workload-Berechnung	Variante 1	
	Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Leistungsnachweis	90 Std.
	Variante 2	
	Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Leistungsnachweis	30 Std.

Leistungspunkte	5
Leitungsnachweis	mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Essay, Werkstück, Forschungsbericht, große Präsentation (benotet)
Angebotshäufigkeit	In jedem Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Modulverantwortliche der gewählten Moduls, Vorsitzende oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Studiengangsmoderation

Modulbereich D: Schwerpunktmodule (20 ECTS)

Es sind vier Module aus dem Angebot der fächerbezogenen und fächerübergreifenden Schwerpunktmodule zu absolvieren. Dabei können auch mehrere Module aus einzelnen Bereichen gewählt werden. Bereits in den Modulbereichen A, B und C absolvierte Module können nicht nochmals eingebracht werden.

D-1.1 Medienanalyse Medienkultur	
Lernziele	Ziel des Modul ist es, die Studierenden eng am Gegenstand mit grundlegenden Praktiken einer methodengeleiteten Analyse, unterschiedlichen Zugängen und Methoden sowie deren Tragfähigkeit mit Blick auf wechselnde medienkulturelle Phänomene vertraut zu machen.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit Analyseverfahren, Methodiken und Ansätzen der Medienkulturtheorie.
Form der Wissensvermittlung	Übung
Zusammensetzung	<i>Übung Medienanalyse</i> Die Übung befasst sich anhand ausgesuchter Beispiele mit der Theorie, Geschichte und Analyse der Medien und stellt typische Gegenstandsbereiche und Methoden vor. Die verschiedenen Analyseansätze werden von den Teilnehmern anhand ausgesuchter Medienbeispiele auf ihre Tragfähigkeit hin erprobt.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen im Modulbereich A-1
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Hausarbeit (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Professur für Medienwissenschaft

D-1.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Kultur Medienkultur	
Lernziele	Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung der im Modul D-1.2 erworbenen Analysekompetenzen und der gegenstandbezogenen Weiterentwicklung von Theoriekenntnissen.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls erweitern paradigmatisch die in D-1.1 erworbenen Kenntnisse bezüglich Analyseverfahren, Methodiken und Ansätze der Medienkulturtheorie
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Hauptseminar
Zusammensetzung	<i>V/Ü/S/HS Ausgewählte Aspekte zu Medien und Kultur</i> Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen steht paradigmatische Vertiefung der im medienanalytischen Modul D-1.1 erworbenen Fertigkeiten und der dazugehörigen Reflexion von Theoriekonzepten.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen im Modulbereich A-1
Workload-Berechnung	Variante 1 Teilnahme an der Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std. Variante 2 Teilnahme an der Veranstaltung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 30 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Referat und mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit, Essay oder Werkstück (benotet)
Angebotshäufigkeit	Veranstaltungen nach Angebot
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Medienwissenschaft

D-2.1 Mediengeschichte der Neuzeit Mediengeschichte																			
Lernziele	Lernziele sind (1) die Befähigung zum wissenschaftlichen Umgang mit der europäischen Medienlandschaft in ihrer historischen Dimension, (2) die Befähigung zur sachgerechten Analyse medialer Darstellungen historischer Ereignisse und Sachverhalte und (3) die wissenschaftlich reflektierte Nutzung der Neuen Medien für (medien-) historische Recherche und (medien-)historische Präsentation.																		
Lerninhalte	Für die Lerninhalte ergeben sich dementsprechend drei Schwerpunkte: Zum einen werden grundlegende Kenntnisse über die Entwicklungsgeschichte der Medien und die Ausdifferenzierung der verschiedenen Mediengattungen, z.B. in Zeitung und Zeitschrift, vermittelt. Zum anderen wird die zeitgenössische und zeitversetzte Wahrnehmung und Darstellung historischer Ereignisse und Personen in den Medien behandelt; in diesem Rahmen wird auch nach Anlass, Zwecken und Funktionen der medialen Präsentation von Geschichte gefragt. Schließlich wird der fachgerechte Umgang mit den Neuen Medien als Informationsquelle und Präsentationsplattform für historische Themen eingeübt.																		
Form der Wissensvermittlung	Übung, Hauptseminar																		
Zusammensetzung	<i>Übung/Hauptseminar Mediengeschichte der Neuzeit</i> In der Veranstaltung zur Mediengeschichte wird ein Überblick über die Entwicklung der Medien vom Spätmittelalter (15. Jahrhundert) bis zum 18. Jahrhundert gegeben sowie die Medienentwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts thematisiert.																		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen im Modulbereich A-2																		
Workload-Berechnung	<table border="0"> <tr> <td colspan="2">Variante 1</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Variante 2</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>30 Std.</td> </tr> </table>	Variante 1		Teilnahme Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.			Variante 2		Teilnahme Veranstaltung	60 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	30 Std.
Variante 1																			
Teilnahme Veranstaltung	30 Std.																		
Vor- und Nachbereitung	30 Std.																		
Leistungsnachweis	90 Std.																		
Variante 2																			
Teilnahme Veranstaltung	60 Std.																		
Vor- und Nachbereitung	60 Std.																		
Leistungsnachweis	30 Std.																		
Leistungspunkte	<p>Variante 1: 5, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung und 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung und 1 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>																		
Leistungsnachweis	Referat, Essay, Werkstück oder große Präsentation (benotet)																		
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr																		
Zeitlicher Umfang	1 Semester																		
Modulbeauftragter	Facheinheit Geschichtswissenschaft, Geschichte der frühen Neuzeit																		

D-2.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Geschichte Mediengeschichte

Lernziele	Lernziele sind (1) die Befähigung zum wissenschaftlichen Umgang mit der europäischen Medienlandschaft in ihrer historischen Dimension, (2) die Befähigung zur sachgerechten Analyse medialer Darstellungen historischer Ereignisse und Sachverhalte und (3) die wissenschaftlich reflektierte Nutzung der Neuen Medien für (medien-) historische Recherche und (medien-)historische Präsentation.																
Lerninhalte	Für die Lerninhalte ergeben sich dementsprechend drei Schwerpunkte: Zum einen werden grundlegende Kenntnisse über die Entwicklungsgeschichte der Medien und die Ausdifferenzierung der verschiedenen Mediengattungen, z.B. in Zeitung und Zeitschrift, vermittelt. Zum anderen wird die zeitgenössische und zeitversetzte Wahrnehmung und Darstellung historischer Ereignisse und Personen in den Medien behandelt; in diesem Rahmen wird auch nach Anlass, Zwecken und Funktionen der medialen Präsentation von Geschichte gefragt. Schließlich wird der fachgerechte Umgang mit den Neuen Medien als Informationsquelle und Präsentationsplattform für historische Themen eingeübt.																
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Hauptseminar																
Zusammensetzung	<i>V/Ü/S/HS Ausgewählte Aspekte zu Medien und Geschichte</i> Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen steht der fachgerechte Umgang mit den Neuen Medien, vor allem dem Internet. Dazu wird ein Überblick über die wichtigsten internetgestützten Angebote für Historiker gegeben, z.B. Suchmaschinen, Fachportale, Online-Bibliotheken und Online-Quellen. Zugleich werden auch die Möglichkeiten sondiert, die das Netz für die Präsentation (medien-) historischer Forschungsergebnisse bietet.																
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltungen im Modulbereich A-2																
Workload-Berechnung	<table> <tr> <td colspan="2">Variante 1</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Variante 2</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>30 Std.</td> </tr> </table>	Variante 1		Teilnahme Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.	Variante 2		Teilnahme Veranstaltung	60 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	30 Std.
Variante 1																	
Teilnahme Veranstaltung	30 Std.																
Vor- und Nachbereitung	30 Std.																
Leistungsnachweis	90 Std.																
Variante 2																	
Teilnahme Veranstaltung	60 Std.																
Vor- und Nachbereitung	60 Std.																
Leistungsnachweis	30 Std.																
Leistungspunkte	<p>Variante 1: 5, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung und 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung und 1 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>																
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung, Referat, Klausur, Hausarbeit, Essay, Werkstück oder große Präsentation (benotet)																
Angebotshäufigkeit	Veranstaltungen nach Angebot																
Zeitlicher Umfang	1 Semester																
Modulbeauftragter	Facheinheit Geschichtswissenschaft, Geschichte der frühen Neuzeit																

D-3.1: Urheberrecht Medienrecht	
Lernziele	Im wissenschaftlichen und didaktischen Zentrum des Moduls stehen die medienrechtlichen Bezüge von Medienwirtschaft und -kultur. Es gilt vor allem, den rechtlichen Regelungsrahmen medialen Schaffens zu vermitteln, an dem sich der in der Medienwirtschaft Tätige orientieren muss. Dies beginnt beim rechtlichen Schutz medialer Werke durch das Urheberrecht und reicht hin bis zur Struktur der rechtlichen Regelungen der zur Verfügung stehenden Kommunikationswege.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit grundlegenden Fragen des Urheberrechts. Behandelt werden Voraussetzungen und Reichweite des rechtlichen Schutzes künstlerischer Leistungen, wie z. B. Kompositionen, Gemälde, Skulpturen, Texte, Theaterinszenierungen, Fotografien, Filme, Rundfunksendungen, Musik- und Tonaufnahmen.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung
Zusammensetzung	<i>Vorlesung Urheberrecht</i> Die Vorlesung stellt das Urheberrecht, das Urhebervertragsrecht und die verwandten Schutzrechte (z.B. das Recht des Datenbankherstellers) dar. Der Schwerpunkt liegt auf dem deutschen Recht, aber auch der internationale und unionsrechtliche Schutz des Urhebers wird in Grundzügen behandelt. Im jeweiligen systematischen Zusammenhang wird auf Besonderheiten der neuen Medien wie Urheberrechtsschutz von Software, Datenbankschutz und neue Formen der Werknutzung im Internet (z.B. Linking, Filesharingsysteme, Streaming) eingegangen.
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation in den Masterstudiengang und erfolgreiche Absolvierung von Modul A-3
Workload-Berechnung	Teilnahme an der Vorlesung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std.
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung oder Klausur (benotet)
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Zivilrecht X

D-3.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Recht Medienrecht

Lernziele	Im wissenschaftlichen und didaktischen Zentrum des Moduls stehen die medienrechtlichen Bezüge von Medienwirtschaft und -kultur. Es gilt vor allem, den rechtlichen Regelungsrahmen medialen Schaffens zu vermitteln, an dem sich der in der Medienwirtschaft Tätige orientieren muss. Dies beginnt beim rechtlichen Schutz medialer Werke durch das Urheberrecht und reicht hin bis zur Struktur der rechtlichen Regelungen der zur Verfügung stehenden Kommunikationswege.
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich mit ausgewählten Aspekten zu Medien und Recht.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Hauptseminar
Zusammensetzung	<i>Vorlesung, Übung, Seminar, Hauptseminar</i> Die Veranstaltung widmet sich ausgewählten Aspekten zu Medien und Recht
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung von Modul A-3
Workload-Berechnung	Variante 1 Teilnahme Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Leistungsnachweis 90 Std. Variante 2 Teilnahme Veranstaltung 60 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Leistungsnachweis 30 Std.
Leistungspunkte	Variante 1: 5, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung und 3 für Leistungsnachweise Variante 2: 5, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung und 1 für Leistungsnachweise Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung oder Referat oder Klausur oder Hausarbeit oder große Präsentation (benotet)
Angebotshäufigkeit	Veranstaltungen nach Angebot
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Zivilrecht VIII

D-4.1 Marketing-Management bei Sportmedien Medienmanagement

Lernziele	Die Studierenden lernen am Beispiel der audiovisuellen und digitalen Medien sowie Sportmedien praxisrelevante Themen des Medienmanagements kennen. In diesem Modul erhalten sie im Rahmen einer fokussierten Ausbildung das Rüstzeug, das ihnen später einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und einen kritischen Umgang mit Fragen der Medienwirtschaft ermöglicht.												
Lerninhalte	Der Aufbau der Lehre im Modul Medienmanagement orientiert sich an den Besonderheiten der Medienwirtschaft. Die Herausforderungen und Charakteristika des Medienmanagements und Sportmedienmanagements werden aufgezeigt. Implikationen für das Medienmanagement werden erörtert. Attraktive Inhalte wie der Sport bilden den Kern erfolgreichen unternehmerischen Handelns in der Medienbranche. Die durch sie erbrachte Wertschöpfung ist die Grundlage für unterschiedliche Geschäftsmodelle und Erlösmodelle seitens der Medien. Marketing und Management in der Medienbranche werden in diesem Modul u. a. am Beispiel des Sports analysiert und erörtert.												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, (Hauptseminar)												
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung/Hauptseminar: Marketing-Management bei Sportmedien</i>												
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A-4.1 und A-4.2												
Workload-Berechnung	<p>Variante 1</p> <table> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>45 Std.</td> </tr> </table> <p>Variante 2</p> <table> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> </table>	Teilnahme Veranstaltung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	45 Std.	Teilnahme Veranstaltung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	15 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.
Teilnahme Veranstaltung	45 Std.												
Vor- und Nachbereitung	60 Std.												
Leistungsnachweis	45 Std.												
Teilnahme Veranstaltung	45 Std.												
Vor- und Nachbereitung	15 Std.												
Leistungsnachweis	90 Std.												
Leistungspunkte	<p>Variante 1: 5, davon 1,5 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 1,5 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 1,5 für Teilnahme, 0,5 für Vor- und Nachbereitung sowie 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>												
Leistungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung oder große Präsentation oder Forschungsbericht (benotet)												
Angebotshäufigkeit	einmal pro Studienjahr Marketing-Management bei Sportmedien (Sommersemester), andere Veranstaltungen je nach Angebot												
Zeitlicher Umfang	1 Semester												
Modulbeauftragter	N.N.												

D-4.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Management (Marketing B: Corporate Communication, Media and Marketing nach Modulhandbuch BWL)

Medienmanagement

Lernziele	Die Studierenden lernen am Beispiel der audiovisuellen und digitalen Medien sowie Sportmedien praxisrelevante Themen des Medienmanagements kennen. In diesem Modul erhalten sie im Rahmen einer fokussierten Ausbildung das Rüstzeug, das ihnen später einen erfolgreichen Start ins Berufsleben und einen kritischen Umgang mit Fragen der Medienwirtschaft ermöglicht.												
Lerninhalte	Der Aufbau der Lehre im Medienmanagement orientiert sich an den Besonderheiten der Medienwirtschaft. Die Herausforderungen und Charakteristika des Medienmanagements und Sportmedienmanagements werden aufgezeigt. Implikationen für das Medienmanagement werden erörtert.												
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Hauptseminar												
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung/Seminar/Hauptseminar Ausgewählte Aspekte zu Medien und Management</i>												
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module A-4.1 und A-4.2												
Workload-Berechnung	<p>Variante 1</p> <table border="0"> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>45 Std.</td> </tr> </table> <p>Variante 2</p> <table border="0"> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> </table>	Teilnahme Veranstaltung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	45 Std.	Teilnahme Veranstaltung	45 Std.	Vor- und Nachbereitung	15 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.
Teilnahme Veranstaltung	45 Std.												
Vor- und Nachbereitung	60 Std.												
Leistungsnachweis	45 Std.												
Teilnahme Veranstaltung	45 Std.												
Vor- und Nachbereitung	15 Std.												
Leistungsnachweis	90 Std.												
Leistungspunkte	<p>Variante 1: 5, davon 1,5 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung sowie 1,5 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 1,5 für Teilnahme, 0,5 für Vor- und Nachbereitung sowie 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>												
Leistungsnachweis	Klausur, mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, große Präsentation, Forschungsbericht (benotet)												
Angebotshäufigkeit	Veranstaltungen nach Angebot												
Zeitlicher Umfang	1 Semester												
Modulbeauftragter	Lehrstuhl BWL III: Marketing												

D-5.1 Programmierung und Anwendung digitaler Medien Medieninformatik

Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Informatik-Kenntnisse zu vermitteln, die zur Nutzung audiovisueller und digitaler Medien erforderlich sind. Dazu soll ein fundiertes Verständnis der Programmierung erworben worden. Darauf aufbauend werden digitale Medien in weiterführenden Veranstaltungen besprochen. Dabei werden sowohl die technologischen Grundlagen als auch die Nutzung der Medien behandelt.																
Lerninhalte	Einführung in die Konzepte der Programmierung, z. B. anhand der Programmiersprache Java; Überblick über multimediale Systeme (digitale Medien für Bilder, Graphiken, Audio und Video); Grundlagen der Computergraphik (Graphik-Hardware, Graphik-Algorithmen, Bilderzeugung); Entwicklung web-basierter Anwendungssysteme (XML, Webservices, Komponententechnologien).																
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung																
Zusammensetzung	<p>In der Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit grundlegenden Konzepten der Programmiersprachen vertraut gemacht.</p> <p><i>V/Ü Programmierung und Anwendung digitaler Medien</i> In der Vorlesung und Übung werden die grundlegenden Konzepte von Programmiersprachen und ihre Anwendung bei der strukturierten, objektorientierten Programmierung betrachtet. Dabei werden – nach einer einführenden Begriffsdefinition – Daten und elementare Datenstrukturen ebenso behandelt, wie Zuweisungen, Kontrollstrukturen, Methoden, Rekursion und die Konstruktion neuer Datentypen. Im Bereich der Objektorientierung werden unter anderem die Konzepte der Vererbung, des Polymorphismus, der Generizität, der Schnittstellen und der Ausnahmen behandelt. Auch der Bereich der Verfügbarkeit und des Programmtests wird erörtert.</p>																
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A-5																
Workload-Berechnung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">Variante 1</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Teilnahme Veranstaltung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Leistungsnachweis</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Variante 2</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Teilnahme Veranstaltung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Leistungsnachweis</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> </table>	Variante 1		Teilnahme Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.	Variante 2		Teilnahme Veranstaltung	60 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	30 Std.
Variante 1																	
Teilnahme Veranstaltung	30 Std.																
Vor- und Nachbereitung	30 Std.																
Leistungsnachweis	90 Std.																
Variante 2																	
Teilnahme Veranstaltung	60 Std.																
Vor- und Nachbereitung	60 Std.																
Leistungsnachweis	30 Std.																
Leistungspunkte	<p>Variante 1: 5, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung und 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung und 1 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>																
Leistungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung oder Werkstück (benotet)																

Angebotshäufigkeit	einmal pro Studienjahr, Konzepte der Programmierung (Wintersemester), Entwicklung webbasierter Anwendungssysteme oder Computergraphik (jeweils Sommersemester), andere Veranstaltungen je nach Angebot
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Angewandte Informatik 8

D.5.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Informatik

Medieninformatik

Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Informatik-kenntnisse zu vermitteln, die zur Nutzung audiovisueller und digitaler Medien erforderlich sind. Dazu soll ein fundiertes Verständnis der Programmierung erworben worden. Darauf aufbauend werden digitale Medien in weiterführenden Veranstaltungen besprochen. Dabei werden sowohl die technologischen Grundlagen als auch die Nutzung der Medien behandelt.																
Lerninhalte	<i>Ausgewählte Aspekte zu Medien und Informatik.</i>																
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Hauptseminar																
Zusammensetzung	<i>Vorlesung/Übung/Seminar/Hauptseminar: Ausgewählte Aspekte zu Medien und Informatik</i> In den Lehrveranstaltungen befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Aspekte zu Medien und Informatik.																
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A-5																
Workload-Berechnung	<table border="0"> <tr> <td colspan="2">Variante 1</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Variante 2</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>30 Std.</td> </tr> </table>	Variante 1		Teilnahme Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.	Variante 2		Teilnahme Veranstaltung	60 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	30 Std.
Variante 1																	
Teilnahme Veranstaltung	30 Std.																
Vor- und Nachbereitung	30 Std.																
Leistungsnachweis	90 Std.																
Variante 2																	
Teilnahme Veranstaltung	60 Std.																
Vor- und Nachbereitung	60 Std.																
Leistungsnachweis	30 Std.																
Leistungspunkte	<p>Variante 1: 5, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung und 3 für Leistungsnachweise</p> <p>Variante 2: 5, davon 2 für Teilnahme, 2 für Vor- und Nachbereitung und 1 für Leistungsnachweise</p> <p>Der jeweilige Dozent legt vor Beginn der Veranstaltung fest, ob die LP nach Variante 1 oder 2 vergeben werden.</p>																
Leistungsnachweis	Klausur oder mündliche Prüfung oder Werkstück (benotet)																
Angebotshäufigkeit	Veranstaltungen nach Angebot																
Zeitlicher Umfang	1 Semester																
Modulbeauftragter	Lehrstuhl Angewandte Informatik 8																

D-6.1 Auswahl eines Moduls aus dem fächerübergreifenden Angebot/Praxisbereich															
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, die in den Theoriemodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen praktisch zu vertiefen und zu überprüfen. Die Praxis ist dabei zum einen als wechselseitig auf die Theorireflexion bezogen zu denken und dient zum anderen der Vorbereitung des Übergangs in eine an das Masterprogramm anschließende Berufstätigkeit.														
Lerninhalte	Erwerb und Einübung medienpraktischer Fertigkeiten und Reflexion derselben vor dem Hintergrund der in der vorangehenden Modulen erworbenen Theoriekompetenzen														
Form der Wissensvermittlung	Übung, Hauptseminar, Projekte der Medienpraxis, Workshops, Summer School, Praktikum, Sprachkurs														
Zusammensetzung	<i>D-6.1 Interdisziplinäre Veranstaltung</i> Die Veranstaltungen, eigenverantwortlich realisierten Medienprojekte und im Fall der Praktika außerhalb der Universität zu leistenden Aufgaben sind nach Absprache mit der Studiengangsmoderation in einem frei wählbaren Bereich zu verorten, der dem fachlichen Profil des Studiengangs zuordenbar ist.														
Teilnahmevoraussetzungen	-														
Workload-Berechnung	<table> <tbody> <tr> <td>Variante 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Veranstaltung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Leistungsnachweis</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Variante 2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td>140 Std.</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsbericht</td> <td>10 Std.</td> </tr> </tbody> </table>	Variante 1		Teilnahme Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.	Variante 2		Praktikum	140 Std.	Praktikumsbericht	10 Std.
Variante 1															
Teilnahme Veranstaltung	30 Std.														
Vor- und Nachbereitung	30 Std.														
Leistungsnachweis	90 Std.														
Variante 2															
Praktikum	140 Std.														
Praktikumsbericht	10 Std.														
Leistungspunkte	5														
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Essay, Werkstück, Forschungsbericht, große Präsentation (benotet) oder Praktikumsbericht (unbenotet)														
Angebotshäufigkeit	In jedem Semester														
Zeitlicher Umfang	1 Semester														
Modulbeauftragter	Vorsitzende oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses														

D-6.2 Auswahl eines Moduls aus dem fächerübergreifenden Angebot/ Transdisziplinäre Verzahnung																			
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf die Masterarbeit beispielhaft transdisziplinär angelegte Forschungsprojekte zu konzipieren und die dafür notwendigen Theoriekonzepte und methodischen Instrumentarien zu entwickeln.																		
Lerninhalte	Die für das Modul vorgesehenen Formate sind durchgängig forschungsorientiert und auf die Diskussion von Ansätzen und Methoden und die besonderen Herausforderungen angelegt, die interdisziplinäre Forschungsprojekte verlangen und mit sich bringen.																		
Form der Wissensvermittlung	Übung, Hauptseminar, Oberseminar, Projekte der Medienpraxis, Workshops, Summer School																		
Zusammensetzung	<i>D-6.2: Interdisziplinäre Veranstaltung</i> Die Veranstaltungen beschäftigen sich mit den wirtschaftlichen Herausforderungen, kulturellen Rahmenbedingungen, historischen Hintergründen, juristischen Problemen, technologischen Voraussetzungen und Nutzungsformen der audiovisuellen und digitalen Medien. Ein entsprechender Schwerpunkt auf einen Sachverhalt wird in der Veranstaltung gesetzt.																		
Teilnahmevoraussetzungen	-																		
Workload-Berechnung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2">Variante 1</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Teilnahme Veranstaltung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Leistungsnachweis</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> </td> </tr> <tr> <td colspan="2">Variante 2</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Teilnahme Veranstaltung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Leistungsnachweis</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> </table>	Variante 1		Teilnahme Veranstaltung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	30 Std.	Leistungsnachweis	90 Std.			Variante 2		Teilnahme Veranstaltung	60 Std.	Vor- und Nachbereitung	60 Std.	Leistungsnachweis	30 Std.
Variante 1																			
Teilnahme Veranstaltung	30 Std.																		
Vor- und Nachbereitung	30 Std.																		
Leistungsnachweis	90 Std.																		
Variante 2																			
Teilnahme Veranstaltung	60 Std.																		
Vor- und Nachbereitung	60 Std.																		
Leistungsnachweis	30 Std.																		
Leistungspunkte	5																		
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Essay, Werkstück, Forschungsbericht, große Präsentation (benotet)																		
Angebotshäufigkeit	In jedem Semester																		
Zeitlicher Umfang	1 Semester																		
Modulbeauftragter	Vorsitzende oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses																		

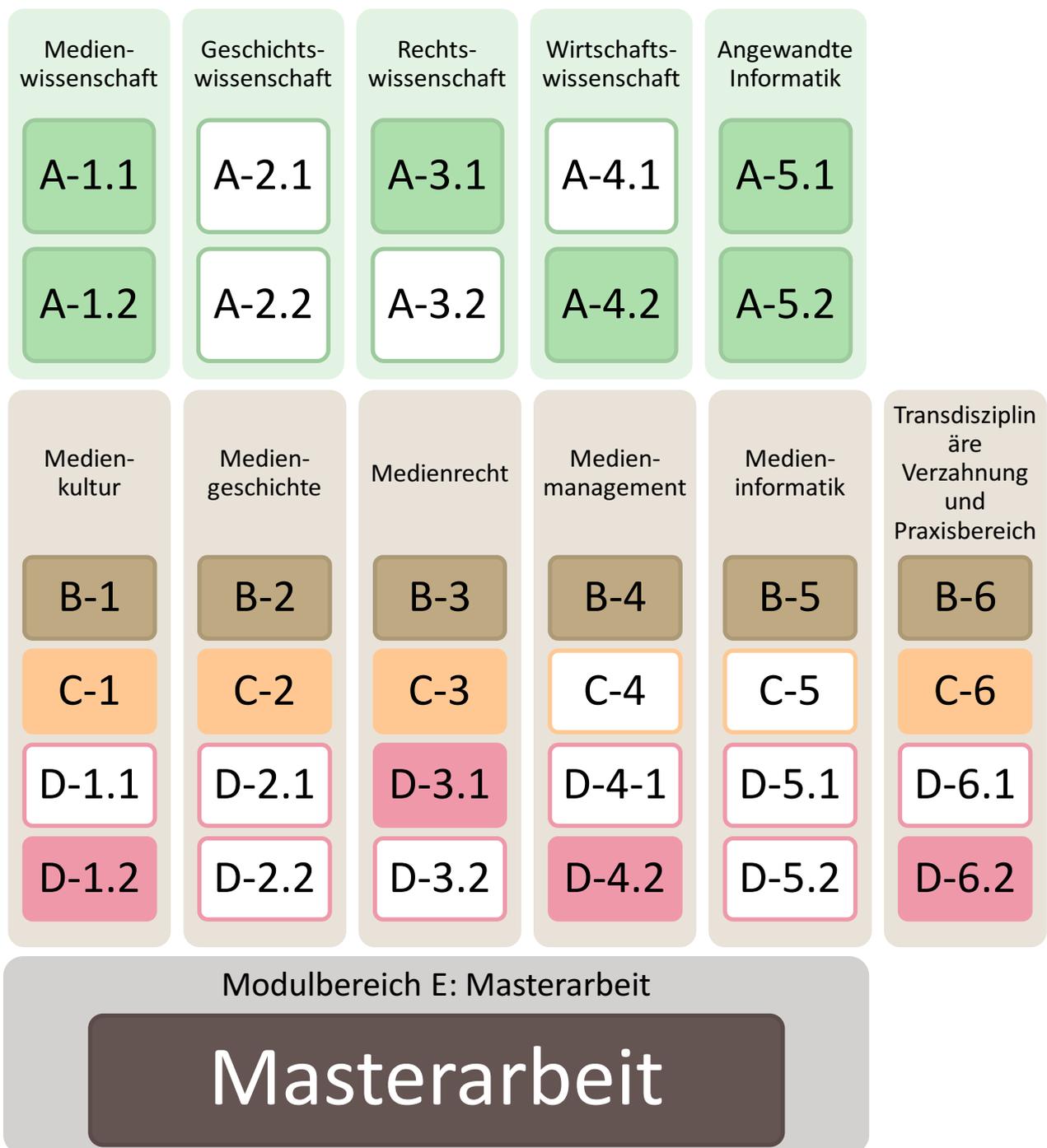
Modulbereich E: Fächerübergreifende Masterarbeit (20 ECTS)

Modulbereich E- Masterarbeit	
Lernziele	Die Masterarbeit hat das Ziel, ein im Sinne des Masterstudiengangs interdisziplinäres Thema selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in angemessener Weise sprachlich darzustellen.
Lerninhalte	Die Themenwahl erfolgt in Abstimmung mit zwei Prüferinnen und Prüfern, die in zwei der am Programm beteiligten Fächer lehren.
Form der Wissensvermittlung	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter fachgerechter wissenschaftlicher Betreuung.
Teilnahmevoraussetzungen	Immatrikulation in den Masterstudiengang und erfolgreiche Absolvierung der Modulbereiche A-C
Workload-Berechnung	Verfassen der Arbeit 600 Std.
Leistungspunkte	20
Angebotshäufigkeit	Das Modul wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit nach dem dritten Semester und im vierten Semester absolviert (Sommersemester)
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Empfehlung: 4. Fachsemester)
Modulbeauftragter	Vorsitzende oder Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Module						ECTS
1.	A-1.1 Geschichte und Ästhetik audiovisueller Medien (5 ECTS)	A-1.2 Einführung in die Medienwissenschaft (5 ECTS)	A-3.1 Öffentliches Recht für Nichtjuristen (5 ECTS)	A-4.2 Grundlagen des Medienmanagements (5 ECTS)	A-5.1 Einführung in die Informatik für Studierende anderer Fachrichtungen (5 ECTS)	A-5.2 Programmieren in Java (5 ECTS)	30
2.	B-1 Theorie und Archäologie der audiovisuellen und digitalen Medien (5 ECTS)	B-2 Geschichte in den Medien (5 ECTS)	B-3 Medienrecht (5 ECTS)	B-4 Management von digitalen Medien (5 ECTS)	B-5 Multimediale Systeme (5 ECTS)	B-6 Auswahl eines Moduls aus dem fächerübergreifenden Angebot (5 ECTS)	30
3.	C-1 Medienkultur (5 ECTS)	C-2 Neue Medien und Geschichtswissenschaft (5 ECTS)	C-3 Recht der neuen Medien (5 ECTS)	C-6 Auswahl eines Moduls aus dem fächerübergreifenden Angebot (5 ECTS)	D-4.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Management (5 ECTS)	D-1.2 Ausgewählte Aspekte zu Medien und Kultur (5 ECTS)	30
4.	D-3.1 Urheberrecht (5 ECTS)	D-6.2 Transdisziplinäre Verzahnung (5 ECTS)	Masterarbeit (20 ECTS)				30
Insgesamt 120 ECTS							

Exemplarisches Schaubild belegter Module eines absolvierten Masterstudiums



Legende



Nicht gefüllt: Nicht belegt.



Gefüllt: Wurde gewählt, belegt und erfolgreich abgeschlossen.